

**Ökumenischer Gottesdienst auf dem Berliner Fest der Kirchen
08.09.2018 18:00 Uhr auf dem Alexanderplatz**

Liturgen:

Metropolit Augoustinos (Griech.-Orth.)
Erzbischof Dr. Heiner Koch (Erzbistum Berlin)
Bischof Dr. Markus Dröge (EKBO)
Archimandrit Emmanuel Sfiatkos (Voritzender ÖRBB)
Pastor Christoph Siba (Generalsekretär des Bundes Ev.-Freik. Gemeinden, Baptist)

Zeugen:

Fides Dürr (Evangelisch, Kontakt Christof Theilemann)
Ioanna Kravariotti – Haaß (Griech.-Orth., Kontakt Emmanuel Sfiatkos)
Andreas Kaczynski (Röm.-Kath., Kontakt Hajo Ditz)
N.N. (Freik., Kontakt Hendrik Kissel)

Musik: Chor der Griech.-Orth. Kirchengemeinde, Band Patchwork

Ablauf

- | | |
|---|-----------------------------------|
| 1. Das Stundenholz ruft zum Gottesdienst | Einspielung von Ton- Datei |
| 2. Einzug der Liturgen zu Chormusik der Bühne | Einzug über den Seitenaufgang |
| 3. Lit. Eröffnung und Begrüßung | Sfiatkos (wird selber formuliert) |
| 4. Lied „Lobe den Herrn meine Seele“ | Patchwork |
| 5. Tagesgebet | Dröge (wird selber formuliert) |
| 6. Psalm 34, 2-9 gerahmt von Kehrsers „Lobe den Herrn meine Seele“ | Koch |
| Kehrsers | Patchwork |
| Psalmlesung | |
| 2 Ich will den Herrn allezeit preisen; /
immer sei sein Lob in meinem Mund. | |
| 3 Meine Seele rühme sich des Herrn; /
die Armen sollen es hören und sich freuen. | |

4 Verherrlicht mit mir den Herrn, /

lasst uns gemeinsam seinen Namen rühmen.

5 Ich suchte den Herrn und er hat mich erhört, /

er hat mich all meinen Ängsten entrissen.

6 Blickt auf zu ihm, so wird euer Gesicht leuchten /

und ihr braucht nicht zu erröten.

7 Da ist ein Armer; er rief und der Herr erhörte ihn. /

Er half ihm aus all seinen Nöten.

8 Der Engel des Herrn umschirmt alle, die ihn fürchten und ehren, /

und er befreit sie.

9 Kostet und seht, wie gütig der Herr ist; /

wohl dem, der zu ihm sich flüchtet!

Kehrvers

Patchwork

7. Lesung Mt 13, 31-32

wird von 7 Lektor*innen in versch.
Sprachen gelesen

31 Er erzählte ihnen ein weiteres Gleichnis und sagte: Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Senfkorn, das ein Mann auf seinen Acker säte.

32 Es ist das kleinste von allen Samenkörnern; sobald es aber hochgewachsen ist, ist es größer als die anderen Gewächse und wird zu einem Baum, sodass die Vögel des Himmels kommen und in seinen Zweigen nisten.

8. Lied „Komm bau ein Haus“

Patchwork

9. Einführung in die Zeugnisse

Augustinos

Liebe Schwestern und Brüder,
seit jeher schöpfen die Christen Glauben und Hoffnung aus dem Zeugnis von Menschen, die trotz aller Widrigkeiten an Gott festhalten. Dieses Zeugnis, in der Bibel Martyria genannt, verbindet die Menschen in einem zeitlosen Band mit ihrem Schöpfer.
Auch unser gemeinsamer Gottesdienst heute hier ist so ein Zeugnis.
Jetzt kommen Menschen zu Wort, die aus ihrem Glauben Mut schöpfen, Vertrauen lernen, Vergebung erfahren und Verantwortung in Kirche und Welt übernehmen.

In ökumenischer Weite werden diese persönlichen Zeugnisse von uns, die wir in unseren Kirchen Verantwortung tragen, aufgegriffen. Auf diese Weise loben wir den Herrn aus einem Munde und wollen zeigen, dass wir einander annehmen wie Christus uns angenommen hat zu Gottes Lob.

- | | |
|--|---|
| 10. Thema: „Mut“ | Zeugnis: NN – freik
Impuls: Dröge
Musik |
| 11. Thema „Vertrauen“ | Zeugnis: Fides Dürr (Ev)
Impuls: Koch
Musik |
| 12. Thema „Vergebung“ | Zeugnis: Ioanna Kravariotti-Haaß (Orth)
Impuls: Stiba
Musik |
| 13. Thema „Verantwortung“ | Zeugnis: Andreas Kaczynski (Kath)
Impuls: Augoustinos
Musik |
| 14. Gebet mit Hinführung zur Stille | Stiba (wird selbst formuliert) |
| 15. Stille | |
| 16. Chormusik | Gr.-Orth. Chor |
| 17. Hinführung zu den Fürbitten | Augoustinos |

Herr Jesus Christus, du rufst Menschen und führst sie zusammen in der Gemeinschaft der Kirche. Voll Vertrauen wollen wir dich nun bitten:

18. Liedruf: „Unser Beten steige auf zu dir“

19. Fürbitten die 4 Zeugen

Herr, unser Gott, schenke uns Mut, einander zu begegnen.
Lass Gemeinschaft wachsen, über geographische, kulturelle und spirituelle Unterschiede hinweg.
Lass in dieser Gemeinschaft geschwisterliche Liebe, gegenseitiges Verständnis, Freundschaften und ein gemeinsames Zeugnis deiner großen Gnade wachsen.
Schenke uns Mut, Zeugen Deiner *Liebe und Gnade* zu sein.

Liedruf

Herr unser Gott, schenke uns Vertrauen, damit wir nicht verzweifeln. Oft misstrauen wir einander und wir misstrauen Dir. Gib uns offene Augen und ein gütiges Herz, einander

Vertrauen zu schenken und Deinem Weg zu folgen. Gib uns Kraft, einander eine zweite Chance zu gewähren und hilf uns Deine Worte in uns zu tragen.

Liedruf

Herr unser Gott, schenke uns Vergebung, damit wir vergeben lernen.
Wir erbitten Deine vergebende Liebe, die uns Hoffnung gibt. Gib uns Kraft, unsere Fehler zu erkennen und unsere Mitmenschen nicht zu verstoßen. Sei Du die Quelle unserer Bereitschaft zu vergeben, heile Du die Wunden unserer Kältherzigkeit und schenke uns Deine Gnade.

Liedruf

Herr unser Gott, schenke uns die Kraft, Verantwortung zu übernehmen.
Gib uns die nötige Weitsicht, unsere Aufgaben in dieser Welt in deinem Sinne wahrzunehmen. Schenke uns Geduld, wenn wir Verantwortung für andere tragen dürfen. Gib uns Visionen, damit wir in unserem gemeinsamen Dienst in der Ökumene das Ziel der Einheit nicht aus den Augen verlieren.

Liedruf

20. Weihrauchritus mit persönlichen Anliegen

Einleitung:

Stiba

Seit jeher ist Weihrauch ein besonderes Element im religiösen Leben nicht nur der Christen. Der aufsteigende Weihrauch stellt nicht nur eine kostbare Gabe dar, sondern auch und vor allem eine Fürbitte, ein aufsteigendes Gebet. Eine Jede und ein Jeder von Ihnen ist nun eingeladen persönliche Anliegen vor Gott zu bringen, indem Sie Weihrauchkörner in die dafür vorbereiteten Weihrauchschalen hineinlegen. An den Weihrauchsäulen stehen Helfer bereit, um Sie anzuleiten.

Gottesdienstteilnehmer begeben sich zu den Weihrauchsäulen, dazu Musik Patchwork

21. Vater Unser

Sfiatkos

22. Friedensgruß

dazu singt der Chor aus der Göttlichen Liturgie

Sfiatkos

23. Segen

L: Liturg G: Gemeinde

L (Dröge): Der Herr sei mit euch.

G: Und mit deinem Geiste!

L (Dröge) : Der gütige Gott hat die Jünger durch die Eingießung des Heiligen Geistes erleuchtet; er segne euch und schenke euch den Reichtum seiner Gaben.

G: Amen.

L (Stiba): Der heilige Geist, der die vielen Sprachen im Bekenntnis des Glaubens geeinigt hat, festige euch in der Wahrheit und führe euch vom Glauben zum Schauen.

G: Amen

L (Augustinos): Jenes Feuer, das in vielen Zungen auf die Jünger herabkam reinige eure Herzen und entzünde in euch die göttliche Liebe.

G: Amen

L (Koch): Das gewähre euch der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

G: Amen

L (Koch): Gehet hin in Frieden. Halleluja, Halleluja.

G: Preis und Dank sei unserem Gott. Halleluja, Halleluja.

24. Schlusslied „Ihr sollt ein Segen sein“

Auszug bei 3. Strophe